

# Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonmagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Duspéthy & Doffer, Lugos, Bonmag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Halbjährig Kr. 16.—      Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankopostsendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 28. Feber 1915.

Nummer 17

## Aus der Kongregation.

Aus den mannigfachen Punkten, welche anlässlich der stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung des Munizipalausschusses zur Beratung auf die Tagesordnung gesetzt waren, ragen besonders zwei durch ihre größere Wichtigkeit hervor. Die eine Angelegenheit, welche unser Interesse fesselte, war die Vorlage des Bizegepans behufs Sicherstellung des Anbauamens für die Ökonomen unseres Komitates. Wenn schon in anderen Jahren, besonders nach einer Missernte oder nach den Wasserkatastrophen, die uns zweimal heimsuchten, die Versorgung der ärmeren Landwirte mit Anbauamens die Hilfe der Regierung, die Fürsorge der Komitatsbehörde in die Schranken forderte und ihnen die heilige Pflicht auferlegte, den armen und mittellosen Landwirten zu Hilfe zu eilen: um wie viel mehr trat diese Pflicht jetzt an die erwähnten Behörden heran, jetzt da doch tausende und tausende fleißiger Arme statt des Pfluges die Waffen ergreifen mußten, um fern vom heimatlichen Herde fürs Vaterland zu kämpfen, es gegen grimmige Feinde, rohe Barbarenhorden mit Gefährdung ihres Lebens, mit Aufopferung ihres Blutes zu schützen.

Das allerwenigste, was wir den im Felde stehenden Landwirten bieten können, ist die Fürsorge, die wir den daheimgebliebenen Familien angedeihen lassen müssen, um sie vor Not zu schützen. Und diese Fürsorge erheischt jetzt kategorisch, daß wir die mittellosen Landwirte mit genügendem Anbauamens versehen.

Doch diese Maßnahme ist nicht nur altruistischer Natur; es handelt sich nicht allein um ein Werk der Humanität, sondern um ein imminentes volkswirtschaftliches Interesse, um eine die gesamte Bevölkerung tangierende Brod- und Existenzfrage.

Ebendeshalb verdient die Komitatsbehörde für die weitgehende Fürsorge und Bereitwilligkeit, mit welcher sie diese wichtige volkswirtschaftliche Frage sich angelegen sein ließ, desto mehr Anerkennung, da jetzt — in diesen schweren Zeiten — die Regierung nicht in der Lage ist — wie in sonstigen Jahren, diese Verpflichtung auf sich zu nehmen.

Und dieser Verpflichtung kommt nun unsere Komitatsleitung voll und ganz nach, da sie nun auch ohne Hilfe der Regierung die zum Ankauf des Anbauamens nötige

Summe aufbringt und den armen Landwirten die nötige Samenquantität vorstreckt.

Die zweite wichtige Angelegenheit, mit welcher sich die Kongregation befaßte, war die Verhandlung der bekannten Kurrende des Munizipiums des Abauj-Tornaer Komitates in Angelegenheit der Weiterentwicklung der selbständigen staatlichen Souveränität des ungarischen Staates.

Die Einmütigkeit, mit welcher sämtliche Mitglieder der Kongregation der oberwähnten Kurrende und der diesbezüglichen durch den Obernotär Dr. Talajdy verlesenen Resolution beipflichteten, erbrachte den Beweis, daß wir alle eins und einig sind in den Wünschen, in den Aspirationen, in den Forderungen welche in der Kurrende und in der Resolution unseres Munizipiums mit so beredten, besetzten Worten zum Ausdruck gelangen.

Daß wir eins und einig sind — ohne Unterschied der Nationalität — in dem Verlangen, daß unsere staatliche Unabhängigkeit, unsere Selbständigkeit, unsere staatsrechtliche Stellung in der Zukunft in prägnanter Weise zur Geltung gelang.

Und wahrlich, nie hätten wir einen geeigneteren historischen Moment dazu erfassen können, als jetzt, da Hunderttausende unserer Söhne seit langen Monaten, in schweren, blutigen Kämpfen, mit heldenmütiger Todesverachtung, mit sprichwörtlicher Tapferkeit, von der Bewunderung der ganzen Welt begleitet Blut und Leben für die heimatliche Scholle opfern.

Ein Land, das auf eine tausendjährige glorreiche Vergangenheit zurückblicken kann; ein vielgeprüftes Land, das Jahrhunderte hindurch ein festes Bollwerk der Christenheit und der Kultur war; ein Land, dessen Söhne für das höchste Gut — für die Freiheit — in tausend Schlachten bluteten und dessen Söhne, eingedenk des Heldennutes ihrer Ahnen jetzt — in dem schrecklichen Weltkriege — wieder die Heldentaten Hunyadi's und Kinizsi's, der Dobo's und Brinyi's in neuer Glorie erstehen lassen: ein solches Land hat wahrlich ein volles Anrecht zu wünschen und zu fordern, daß man seine nationale Selbständigkeit, seine staatliche Unabhängigkeit anerkenne.

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra =====

korlátlanul tovább folytatom **Szameeth Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza  
Lugos, Király-u. 1.

Ha arcfinomító, akkor **KATO-CRÉM** legyen.  
 Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára  
 LUGOS, Király-utca 4. szám alatt  
 GYOGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

## Tagesneuigkeiten.

### Sitzung des Munizipalausschusses.

Der Munizipalausschuß des Krasso-Szörenyer Komitates hielt Donnerstag den 25. d. M. unter Vorsitz des Obergespan's u. l. Kämmerer, Dr. Zoltan v. Medve eine außerordentliche Generalversammlung.

Vor der Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des Hinscheidens des gewesenen Obergespan's unseres Komitates Karl Fialka. Er fühlte sich der Pflicht überhoben, die besonderen Verdienste, die sich Fialka während seiner Amtstätigkeit erworben, des Näheren zu beleuchten, da doch dieselben noch in frischer Erinnerung stehen. Vorsitzender beantragt, das Andenken des Verschiedenen protokollarisch zu verewigen und an die Gattin eine Beileidsadresse zu richten.

Mit denselben Worten tiefster Pietät gedachte der Obergespan des Hinscheidens des Hon.-Oberstuhrichters Dr. Arpad Horvath, der inmitten der Erfüllung seiner heiligsten Pflicht, der Vaterlandsverteidigung, auf dem Schlachtfelde erkrankte und an den Folgen dieser Krankheit im Komitatspitale verschied. Er beantragte sein Andenken ebenfalls protokollarisch zu verewigen und an seine Familie eine Beileidsadresse zu richten.

Mit tief bewegtem Herzen, mit vibrierender Stimme, unter sichtlichen Zeichen innerer Erregtheit und schmerzlicher Gefühle gedachte hierauf Sr. Hochgeborenen des Hinscheidens des Stuhrichters Aurel v. Jsefkub jun., welcher Trauerfall uns desto empfindlicher trifft, weil in dem für König und Vaterland gefallenen Helden unser hochverdienter Vizegespan, Aurel v. Jsefkub, seinen einzigen Sohn, den Stolz und die Hoffnung seines Lebens betrauert und beweint. Er beantragte sein unvergeßliches Andenken gleichfalls protokollarisch zu verewigen und an die tiefbetäubte Familie Worte des tiefsten Beileids, des Trostes zu richten, wenn Trost überhaupt den entsetzlichen Schmerz der schwergeprüften Familie zu lindern vermag.

Sr. Hochgeborenen wies sodann auf die zwei wichtigsten Punkte der Tagesordnung, auf die Beschaffung des Anbausamens für arme Ökonomen sowie auf die Kurrende des Abauj-Tornaer Komitates hin und ersuchte den Munizipalausschuß die diesbezüglich zu fassende Resolution womöglich einstimmig anzunehmen.

Auf die Tagesordnung übergehend referierte Dr. Ladislaus Muraközy über die Vorlage des Vizegespan's betreffs Beschaffung von Anbausamen für die Ökonomen unseres

Komitates. Vizegespan Aurel v. Jsefkub erbittet sich die Ermächtigung, zur Deckung dieser Kosten von den diversen Komitatsfonds, oder durch Lombardierung von Wertpapieren 40.000 Kronen zu beschaffen. Der Samen wird bei Haftung der betreffenden Gemeinde den bedürftigen Landwirten ausgeteilt werden.

Nachdem der Munizipalausschuß diese Bevollmächtigung einstimmig gewährt hatte, erfolgte die Wahl der Mitglieder des Zentralausschusses. Ins Wahlskrutinium designierte Vorsitzender Dr. Georg Popovits und Dr. Josef Kenyész; zum Notár Paul Serbul und ordnete hierauf die geheime Abstimmung an. Es wurden 34 Stimmzettel abgegeben und folgende Herren gewählt: Dr. Emil Baumgarten, Dr. Heinrich Berdach, Julius Boitner, Dr. Valer Branisee, Geza Breznay, Arthur Husovinsky, Patrizius Dragalina, Dr. Josef Kenyész, Dr. Ferdinand Fränkl, Zoltan Gartner, Johann Grosavest, Dr. Josef Haus, August Hirschpel, Karl Huszar, Dr. Ladislaus Husovinsky, Dr. Elemer Jakabffy, Stef Jagodics, Julius Kemka, Dr. Ladislaus Muraközy, Daniel v. Nikolits, Mathias Palva, Dr. Georg Popovics, Fabius Rezei, Ferdinand Rieger, Konstantin Rosa, Koloman Schopf, Dr. Emil Scheer, Arpad Sulhof, Karl Sufich, Franz Suttay, Gustav Taw, Johann K. Trompler.

Es erfolgte hierauf die Konstituierung der Reklamierungskommission der Einkommensteuer über 20.000 Kronen. In diese Kommission wurden entsendet: Stef v. Patyanffy, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Georg Dobrin, Ferdinand Rieger, Dr. Josef Kenyész und Karl Sufich.

Durch den Domizilwechsel des Trajan Kacz, welcher Mitglied der für die Jahre 1914—1916 gewählten Steuerreklamierungskommission war, wurde eine Ersatzwahl nötig und wurde in obige Kommission Dr. Nikolaus Joanovits entsendet.

Nach Erledigung mehrerer laufenden Angelegenheiten erfolgte die Verhandlung der Kurrende des Komitates Abauj-Torna betreffs intensiver Weiterentwicklung der ungarischen staatlichen Suveränität.

Obernotar Dr. Zoltan Talajdy verlas hierauf folgende Resolution, welche der Munizipalausschuß einstimmig annahm. Die Resolution lautet folgendermaßen:

Das Munizipium des Krasso-Szörenyer Komitates beobachtet mit Dank und Stolz die mit grenzenloser Tapferkeit vereinte heldenmütige Aufopferung unserer auf dem Schlachtfelde kämpfenden Soldaten, welche einen unverlöschlichen glänzenden Beweis dafür bietet, daß sie ohne Unterschied der Nationalität,

durchdrungen von glänzender Liebe zum Vaterlande, die erhabene Mission der tausendjährigen Vergangenheit unserer Nation durchzuführen.

Doch nicht nur unser Heer allein, sondern die ganze Nation nimmt mit unvergleichlicher Opferwilligkeit reichlichen Anteil an den Lasten des großen Kampfes, dessen Erfolg berufen sein wird, den Fortbestand und die Erstarlung nicht nur Ungarns, sondern der ganzen Monarchie zu begründen. Darum wünscht das Munizipium unseres Komitates in dem an die Regierung zu richtenden Memorandum jenem Wunsche Ausdruck zu verleihen, die Regierung möge jene Modalitäten finden und denselben wirksamst Ausdruck verleihen, mittelst welcher in dem jetzigen Wassenkampfe die staatliche Existenz, die selbständige Staatlichkeit der ungarischen Nation in genügender Weise zur Geltung komme, entsprechend dem unvergleichlichen, todesverachtenden Heldenmute seines Heeres zum Ausdruck gelange und als naturgemäßes Resultat der Opferwilligkeit der ganzen Nation unsere selbständige staatliche Souveränität in der Zukunft in gesteigertem Maße begründet und gesichert werde.

Da die Tagesordnung hiermit erschöpft war, schloß Vorsitzender um dreiviertel 12 Uhr die Versammlung.

### Die Einjährig-Freiwilligen-Begünstigungen für die Jahrgänge 1895—1896.

Der Honvedminister hat an sämtliche ungarländischen Komitats- und Stadtbehörden eine Zirkularverordnung erlassen, in welcher er verfügt, daß die in den Jahren 1895 und 1896 geborenen Wehrpflichtigen der Begünstigung des Einjährig-Freiwilligen-Aktivdienstes „bedingungsweise“ unter folgenden Modalitäten theilhaftig werden können:

Die im Jahre 1895 geborenen Jünglinge haben nachzuweisen, daß sie im Studienjahre 1914/1915 bei letzte oder vorletzte Klasse irgend eines zum Einjährig-Freiwilligen-dienste berechtigungen Lehrinstitutes besuchten.

Die im Jahre 1896 geborenen Jünglinge haben nachzuweisen, daß sie in demselben Studienjahre ebenfalls eine der vorgenannten Klassen eines solchen Lehrinstitutes besuchten (VI. Klasse eines Obergymnasiums, einer Realschule, Bürgerschule), deren Absolvierung sie zum Ablegen einer Ergänzungsprüfung berechtigen.

Diese Wehrpflichtigen haben für den Fall, als sie sich die Wahl des Truppenkörpers sichern wollen, ihre Gesuche, mit den entsprechenden Beilagen versehen (ob sie in das gemeinsame Heer oder zu der Honved eingereicht zu werden wünschen), bei den kompetenten Ergänzungsbezirks- oder Honved-Ergänzungsbezirkskommanden ehemöglichst, u.

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
 bei äußerst solider Bedienung  
 in der LUGOSER MOBELHALLE des

# LÖWILIPÓT

zwar die im Jahre 1895 geborenen bis spätestens 31. März und die im Jahre 1896 geborenen bis spätestens 30. April einzureichen.

Der freiwillige Eintritt ist wohl auch nach Ablauf dieser Termine möglich, doch ist dann der freiwillige Eintritt nur zu jenem Truppkörper gestattet, bei welchem der Ansucher als Landsturmpflichtiger schon eingetheilt wurde.

#### Deputationen.

Am 23. d. M. erschien unter Führung des griech.-orient. Pfarrers aus Szena Demeter Lupa und des Oberstuhrichters Clemer Salas eine aus 60 Personen bestehende Deputation beim Obergespan, k. u. k. Kammerer Dr. Joltan v. Medve, um ihrem Danke für die Unterstützung der zurückgebliebenen Familien der in den Krieg gezogenen Soldaten Ausdruck zu verleihen. Se. Hochgeboren war über die spontane Dankesfundgebung sichtlich erfreut, versicherte die Deputation auch seines ferneren Wohlwollens und entließ die Deputation mit dem Versprechen, auch in der Zukunft in seinem Wirkungskreise alles Mögliche anzubieten, um diese Familien vor Not zu schützen. Die Deputation sprach hierauf auch beim Vizegespan Aurel v. Jssely und Obernotär Dr. Joltan Talajdy vor, wo ihr Fürsprecher ebenfalls ihren besten Dank verdolmetschte. Die Deputation begab sich hierauf in die Minoritenkirche, um dem für weiland Karl Fialka abgehaltenen Trauergottesdienst beizuwohnen.

#### Eine neue Pfandleihanstalt.

In der am 25. d. M. stattgefundenen Kongregation wurde das Gesuch der Frau Josef Blum, geb. Olga Freund betreffs Konzessionierung einer neuen Pfandleihanstalt, es wurde beschlossen, das Gesuch dem Ministerium des Innern befürwortend zu unterbreiten. Die Kaution wurde mit 10.000 K festgesetzt.

#### Mehlmangel in Lugos.

Was wir bereits vor mehreren Tagen als leicht eintretende Eventualität signalisierten, und worauf wir schon damals die Aufmerksamkeit der Behörden hinliefen, droht beinahe aktuell zu werden. In Lugos ist kein Mehlvorrat und weder Geschäftsleute noch Bäcker sind in der Lage, sich welches zu beschaffen. In allen Städten, von wo unsere Kaufleute sich ihren Mehlbedarf zu decken pflegen, ist ein Mehlausfuhrverbot ins Leben getreten, die hiesigen Mühlen aber sind nicht in der Lage, unseren Mehlbedarf zu decken: in kürzester Zeit könnte daher der kritische Moment eintreten, wo wir gänzlich ohne Mehl stehen werden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß unsere Stadtleitung die drohende Gefahr noch rechtzeitig erkennend, in irgend welcher Weise dafür Sorge tragen wird, daß wir mit Mehl, dem unentbehrlichsten aller Nahrungsmittel versehen werden. Wenn wir schon in anderer Hinsicht mit einer enormen Teuerung kämpfen, so müßte doch rechtzeitig wenigstens dafür Sorge getragen werden, daß uns wenigstens das Brod nicht mangle!

#### Der Tod des Bremfers.

Der in der Gemeinde Marga zuständige Peter Jsoipan war bei der in der Gemarung der Gemeinde Rusfabanya befindlichen Feldbahn Bremser. Dieser Tage sprang er von dem in Rollen befindlichen Zuge so unglücklich ab, daß er auf eine Schiene fiel, einen Schödelbruch erlitt und auf der Stelle tot blieb.

#### Vom Militärdienst befreite Schauspieler.

Der Senat des Landes-Schauspielervereins wandte sich im Wege des Kultusministers mit dem Ansuchen an den Honvedminister, einen Teil der anlässlich der Landsturmmusterung als tauglich befundenen Schauspieler, und zwar diejenigen, deren Abgang den Zerfall der ganzen Bühnengesellschaft nach sich ziehen würde, vom Militärdienst zu befreien. Der Honvedminister verständigte nun den Schauspielerverein, daß er die als unentbehrlich bezeichneten Schauspieler, 57 an der Zahl, der Einrückungspflicht enthaben habe.

#### Todesfall.

Der städtische Schreiber Julius Murgu, der erst seit kurzer Zeit im Dienste der Stadt stand, ist am 25. d. im 25. Lebensjahre verstorben. Das Leichenbegängnis hat Samstag den 27. d. stattgefunden und haben sich an demselben zahlreiche Kollegen beteiligt.

#### Beschaffung von Anbauamen.

Der Ackerbauminister hat bekanntlich die Genossenschaft ungarischer Landwirthe mit der Beschaffung von größeren Mengen Weizen-, Gerste-, Roggen- und Maisamen betraut. In Gegenden, in denen es genug Anbauamen gibt, ist es am besten, wenn die Landwirthe ihren Bedarf noch vor der Vollziehung der Requirirungen selbst besorgen. Sollte die Requirirung bereits vollzogen sein, muß von der Landes-Wirtschaftskommission (Budapest, Ackerbauministerium) Erlaubniß erbeten werden, vom requirirten Getreide zu kaufen.

#### Auch deutsches Geld muß angenommen werden.

Der Finanzminister hat eine Verordnung ergehen lassen, in welcher er verfügt, daß die Steuerämter bei Zahlungen auch deutsches Geld annehmen müssen. Der Wert einer Mark ist mit 1 K. 20 H. zu berechnen, 80 Pfennig machen eine Krone.

#### Aufgehobenes Einfuhrverbot in Italien.

Das italienische Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, auf Grund dessen die Einfuhr vom Schweinefleisch und Schinken unter gewissen Bedingungen wieder gestattet wird.

#### Verchiebung der obligatorischen Verwendung des Kukuruzmehles.

Am 1. März sollte die obligatorische Verwendung der Mischung von Weizen- und Kornmehl mit 50 Prozent Kukuruzmehl in Kraft treten. Da nun derzeit wohl genügend Kukuruz aber nicht genug Kukuruzmehl zur Verfügung steht, hat die Regierung ihre bezügliche Verordnung vorläufig suspendiert und den Minister des Innern bevollmächtigt, den Zeitpunkt des Inlebensretens der Verordnung in dem Maße für das ganze Land oder einzelne Landesstriche festzusetzen, in welchem entsprechende Mengen Kukuruzmehl in Verkehr gesetzt sein werden.

#### Keine Papiersohlen mehr für die Armee.

Das Preßkomitee des Kriegsfürsorgeamtes teilt mit: Bei Eintritt der kalten Jahreszeit war die Anfertigung von Papiersohlen als Kälteschutzmittel empfohlen worden. Die Schuljugend betätigte sich unter Anleitung der Lehrerschaft ganz besonders eifrig mit der Anfertigung solcher Papiereinlagen. Der dem Kriegsfürsorgeamt zur Verfügung gestellte Vorrat ist so groß geworden, daß dieses an die Öffentlichkeit die Bitte richtet, von der weiteren Herstellung und Zusendung derartiger Papiersohlen abzusehen.

#### Wiss an die Eltern!

Schüler der städtischen Knabenbürgerschule erhalten von tüchtigem Pädagogen gründlichen Korreptierunterricht. Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Josef Schaub in der Medelfogasse.

#### Wie füttere ich meine Hühner in der Kriegszeit?

Darüber gibt das soeben erschienene Werkchen des Konsulenten für Geflügelzucht im k. k. Ackerbauministerium, des Herrn G. Wieninger, Bescheid. Unter dem Titel: „Wie können die Hühner zweckmäßig und billig gefüttert werden?“ ist es im Verlage der L. B. Enderschen Kunstanstalt in Neutitschein erschienen. Die überaus wertvollen Fütterungstabellen dieses Buches enthalten auch Futterzusammensetzungen, die auf die Kriegsverhältnisse Rücksicht nehmen. Des Verfassers Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis bürgen dafür, daß die Ratsschlüsse des Buches für jeden Geflügelzüchter von Wert sind. In einer Reihe von Bildern werden uns Futtergeräte vorgeführt, die der Geflügelhof nötig hat, die mit dazu beitragen, daß sparsam mit dem Futtermaterial umgegangen wird, daß die Verwertung der Futtermittel eine zweckentsprechende ist. Die Anschauung des gut und mit vielen Bildern ausgestatteten Büchleins sei wärmstens empfohlen. 30 Heller oder wenn nicht, so verlange man es gegen Voreinsendung des Betrages von 33 Heller unter Kreuzband durch die Buchhandlung Kainer Hofsch in Neutitschein. Körperschaften oder Vereine erhalten dieses Büchlein bei Parteibezügen, auch durch jede Buchhandlung zu besonderen, billigen Parteipreisen.

#### Bedenktafeln für unsere Helden.

In der Hauptstadt hat sich bekanntlich ein Komitee gebildet, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Andenken der auf dem Felde der Ehre gefallenen Krieger zu verewigen. Es besteht der Plan, das Andenken unserer Helden durch Gedenktafeln zu verewigen, die in einzelnen Städten und Gemeinden an entsprechenden Stellen, namentlich an Kirchen und Gemeindepfäusern angebracht werden sollen. Das Komitee hat sich an mehrere hervorragende ungarische bildende Künstler mit der Bitte gewendet, Modelle dieser Gedenktafeln anzufertigen, auf welchen Name, Alter, militärischer Rang verzeichnet werden sollen. Zur Ausführung werden mehrere Modelle angenommen. Das Reinerträgniß der Aktion fällt dem Fonds zur Unterstützung der Witwen und Waisen gefallener Krieger zu.

#### Freigegebene Getreidevorräthe.

Die Vizegespane und Oberstuhrichter wurden vom Ackerbauminister ermächtigt, die in den Mauthmühlen requirirten Getreidemengen bis zu drei Meterzentnern, wenn diese Eigenthum von Privaten sind, freizugeben. Getreidemengen von über drei Meterzentnern können nur dann freigegeben werden, wenn der Besitzer nachweist, daß die Menge der gelegentlich der Requirirung für Haushaltungs- und Wirtschaftszwecke freigegebenen Quantität entspricht.

**Ürmös-bor,** természetes édes, erős sötétvörös horból készült, számos gyógyhatású fűszerek arányos felhasználásával. Mindenki halás, mert hasonló minőségben máshol nem kapható. Csinos postaládában 4 üveg (összesen cirka 3 liter) ára hármentve mindenhová 9 korona. Hordókbán tetemesen olcsóbb. Andrényi Kálmán utódaicégnél Arad.

**Bei katarrhalischen Affektionen**

und influenzaartigen Erscheinungen leistet Gießhübler Sauerbrunn mit  $\frac{2}{3}$  Milch warm genommen vorzügliche Dienste und ist derselbe auch als Vorbeugmittel gegen infektiöse Krankheiten bestens zu empfehlen.

**In Verlust geraten.**

Am 25. d. hat ein vom Schlachtfeld zurückgekehrter Offizier in den Abendstunden in der Nähe des Theaters ein hülsenförmiges Portmonnaie verloren, in welchen sich einige Kronen Kleingeld, 2 als Andenken bewahrte Marienbilder und ein Amulette befand. Der Finder kann das Geld behalten, möge nur die Marienbilder und Amulette, wenn auch anonym, an die Polizei zurückerstatten.

**Wochenrepertoire des Olympatheaters.**

Sonntag: Das Schwindler-Trio. Großes Detektivdrama. Montag und Dienstag: Abenteuer im Harem. Mittwoch und Donnerstag: Chercher la femme! Geschichte einer unglücklichen Liebe in 4 Aufzügen von Max Halbe. Freitag und Samstag: Hotel zum verliebten Bettler. Brillantes Lustspiel.

**Theater und Kunst.**

Die Operette „Leányvásár“, welche Donnerstag bei besser besuchtem Hause in Szene ging, war eine der besser gelungenen Operettenaufführungen, bei denen das Publikum sich vortrefflich amüsierte.

Bietet schon die angenehme klingende Musik der Operette einen Kunstgenuss, so wurde dieser durch die vollendeten Darbietungen einzelner Mitglieder unserer Gesellschaft gesteigert.

Hr. Irene Szigethy, die sich so rasch die Gunst des Publikums errang, ergötzte auch diesmal in der Rolle des Bessy durch ihr vives, temperamentvolles Spiel das Publikum. In die Lorbeeren des Abends teilten sich ferner Herr Korda, der vielseitige, talentierte Liebhaber unseres Publikums, dessen vorzügliche Qualitäten wir schon öfters würdigten; ferner eine neu acquirierte Kraft, Herr Kerep, der sowohl im Gesang wie im Tanz Zufriedenstellendes leistete.

Von den letzten Vorstellungen verdient besonders die Freitag abends stattgefundene Vorstellung von Sandor Brody's vielbesprochenem Sittenbild „Timár Liza“ als solche hervorgehoben zu werden, die geeignet war, das volle und ganze künstlerische Können einzelner Kräfte unserer Theatergesellschaft zur Geltung zu bringen.

Brody-Stücke erfordern bekanntlich einen vollwertigen Künstler, einen Schauspieler, der die Intentionen des unvergleichlich genialen Autors zu erfassen, seine Rolle zu durchfühlen, zu durchdenken vermag, wenn diese Rolle nicht zur lächerlichsten Frage, zur Karrikatur jener Type werden soll, die dem Autor beim Schreiben des Stückes vorschwebte.

Wenn wir „Timár Liza“ ein Sittenbild nannten, abweichend von der Benennung „Schauspiel“ die ihm der Autor selbst gab, so tut dies dem phänomenalen Bühnenwerk durchaus keinen Abbruch. Dem Stück geht nämlich der dramatische Aufbau, die dramatische Struktur ab.

Der Umstand, daß Timár Liza die verhätschelte, verwöhnte, vergötterte Tochter des Millionärsjuden, das bis zur Hysterie exaltierte hypermoderne, sexuell aufgeklärte, mit allen konventionellen Formen brechende, aus ihrem Kreise sich erhebende, ihr Milieu verabscheuend, exzentrische, sich als Fürstentochter wahnende, seine Familie tyrannisierende Mädchen, als höchsten Clou ihrer Marotten

mit einem Abkömmling einer verarmten Grafenfamilie das Vaterhaus verläßt — um dann enttäuscht und ernüchert ihre Hand dem schon alternden Hausarzt anzutragen, trägt wohl sehr wenig das Kriterium des Dramas an sich.

Es fehlt jener große Seelenkampf des Helden um Prinzipien, um Überzeugung; jenes Aufopfern und Fallen für hehre, ideale Ziele, jenes Büßen und Sühnen für menschliche Schwächen und Fehler, welche den innern Gehalt des Dramas, des Schauspiels bilden sollen.

Nichtsdestoweniger ist „Timár Liza“ ein Meisterwerk als Charakter — als Zeit — und Sittenbild. Brody's Charaktere, die er uns als mosaikmäßig eifelierte Typen ohne jedes engere Gefüge vorführt, sind psychologische Plastik; jeder einzelner Typus eine aus dem modernen Leben gegriffene meisterhaft aufgefaßte, der Wirklichkeit abgelaufene Gestalt.

Und nun die Aufführung. Frau Balla hat sich in der Titelrolle diesmal selbst übertrifft und ihre Künstlerschaft erreichte diesmal den Zenith ihres Könnens.

Es mag ja wohl sein, daß verschiedene Künstler ihre Rolle in verschiedener Weise auffassen: jedoch naturgetreuer, packender und stilgerechter wird wohl kaum je eine Künstlerin „Timár Liza“ erfassen, als Frau Balla.

Als ebenbürtigen Partner müssen wir mit größter Anerkennung, mit überschwänglichem Lobe der brillanten Leistung des Herrn Korda gedenken, der als Timár das Publikum mit seinem vollendeten Spiele entzückte, so daß er nach dem 2. Aufzuge zu wiederholten Malen mit stürmischem Applaus vor die Rampen gerufen wurde.

Herr Balla beneidete seine Rolle mit gewohnter Routine, auch Herr Erneyi war wacker bestrebt, sich über die Klippen seiner äußerst schwierigen Rolle des Hauptoberleutnants Kuno Capriccia hinwegzuhelfen.

Gaspar Jenö war in der Episodenrolle des pens. Generals ausgezeichnet und auch die übrigen Darsteller ergänzten das Ensemble in vorzüglichster Weise.

Direktor Balla würde die Abonnenten des ungeraden Abonnements zu Dank verpflichten, wenn er die Vorstellung auch im ungeraden Abonnement wiederholt würde.

Doch noch eine andere Lehre könnte Direktor Balla aus dem Erfolge dieses Stückes ziehen: daß man in Lugos mit guten, anerkannten Bühnenprodukten, von literarischem Werte das Lugoöser Publikum zum Theater heranziehen könne und daß es durchaus eine verfehlte Auffassung sei, daß der Kunstgeschmack des Lugoöser Publikums auf solche Frivolitäten minderwertiger Kabarettvorstellungen begeistern könne.

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

In Russisch-Polen haben östlich von Przeborz heftige Artilleriekämpfe stattgefunden. An den übrigen Punkten der Front nördlich von der Weichsel herrscht vollkommene Ruhe.

In den Karpathen sind im Andow-Tale und nördlich vom Bolaczer Sattel die feindlichen Angriffe vereitelt worden.

In den Kämpfen in südöstlichen Galizien haben wir 1240 Gefangene gemacht.

**Übernehme Privat-Gartenarbeiten**

in Accord, so auch Gärten über die Sommermonate zur Bearbeitung.

Näheres aus Gefälligkeit zu erfragen bei Herrn Hermann Hönig, Facsetergasse.

**Gehrling gesucht.**

Für einen erstklassigen Raseur und Friseursalon wird ein Lehrling aus gutem Hause aufgenommen. Derselbe kann sich auch sofort zur Aufnahme melden.

Näheres in der Adm. „Südungarn“.

In den Weingärten ist eine

**VILLA**

bestehend aus 2 Zimmern, Veranda, Küche, Speisekammer, Keller und Gemüsegarten ferner Wagenremise, Stallung, geschlossener Hof mit Schweinestallungen ::

**zu vermieten.**

Die Villa befindet sich neben dem Besán'schen Weingarten. — Näheres bei Herrn Hermann Hönig in der Facsetergasse.

**Hirdetmény.**

Közhirre teszem, hogy Németszágban kibocsátott újabb rendelkezések szerint az osztrák, valamint a svájci határforgalomban igazolásul csak oly utlevelek fogadhatnak el, amelyek 1914. évi október hó 1-je után állítottak ki, fényképpel vannak ellátva és a német főkonzulátos által láttamazva vannak.

Lugos, 1915 február 25.

Török Lajos s. k.  
rendőrkapitány.

**Hirdetmény.**

Értesitem az érdekelteket, hogy a cs. és kir. katonai parancsnokságtól vett értesítés szerint a tüzvonalon lévő katonai személyeknek feleségeik, rokonaik vagy ismerőseik látogatása katonai okokból tiltott.

A saját érdekében figyelmeztetem a közönséget, hogy a fenti célból való utazástól tartózkodják s a felesleges költségtől magát kímélje meg.

Lugos, 1915 február 23.

Török s. k., rendőrkapitány.

## Hirdetmény.

A magyar kir. földmivelésiügyi miniszter ur a közlelmezés és az állattenyésztés érdekeit minden eshetőségre biztosítani óhajtván, felhatalmazta az országos gazdasági bizottságot, hogy azoktól, akik felesleges tengerikészletüket felajánlják, folyó évi márczius 1-ig nagyobb mennyiségű tengerit vásároljon. Felhívja tehát a termelőket, hogy tekintettel az idő rövidségére, a községi előjárásnál haladéktalanul jelentsek be, hogy milyen mennyiségű tengerit akarnak eladni az országos gazdasági bizottság részére. Az országos gazdasági bizottságot a m. kir. miniszterium a 610. sz. rendelete alapján felhatalmazta, hogy folyó évi márczius hó 1-ig az önként jelentkezőktől megvett tengeriért a magánforgalomra nézve hatóságilag megállapított legmagasabb áraknál többet, nevezetesen közönséges és lófogu vagy kevert tengeriért, mm. ként 27 K-t, a cinquantin, florentini, putyi és fehér tengeriért mm.- ként 30 K-t fizessen. A megvett tengerit az eladó egészséges minőségben időszakilag száraz, morzsoló és rostált állapotban a rendelkezésre adott zsákokban vagy esetleg nyílt fuvarban a legközelebbi vasúti vagy hajóállomásra szállítva akkor tartozik átadni, amikor erre felhívják. A tengeri ára az átvételkor készpénzben azonnal kifizetetik, készpénzfizetés nélkül a tengerit az eladó nem köteles átadni. Minden eladó köteles akkor, amikor tengerije már száraz és szállítható, a rend. tan. városi tanácsnak ezt azonnal szintén bejelenteni. Ha az átvétel április vagy május havában történik, a vételárhoz a közönséges és lófogu vagy kevert tengerinél havonként egy korona, egyéb tengerinél havonként 50 fillér többet jár az eladónak. Amidőn a földmivelésiügyi m. kir. miniszter ur az eladó készletek azonnali bejelentésére a gazdaközönség figyelmét felhívja, egyben tudomásul hozza, hogy ha márczius 1-ig ezen az uton nem sikerül az egész szükségletet biztosítani, kénytelen lesz a kényszerrequirálást elrendelni, de nem a most megajánlott kivételes árakon, hanem a hatóság által megállapított árak alkalmazásával s a requirálást az olyan tengeritermő vidéken fogja végrehajtani, ahonnan önkéntes eladásra aránylag kevés készletet jelentettek be.

Dr. Baltescu, polgármester.

**Importate**  
werden zu mäßigen  
Preisen in der Adm.  
aufgenommen.

1772—915. kig. szám.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

## Hirdetmény.

Közlöm a város lakoságával a következőket:

A Balkánhaderők cs. és kir. főparancsnoksága 1915. évi január hó 27-én kelt Op. Nr. 3273. számú rendeletével a folyó évi január hó 20-án kelt 11. sz. kerületi parancsnoksági parancsban meghatározott büntettek kivül a rögtönítelő eljárást még az alábbi büntettekre is kiterjesztette:

- a) a zendülés összes büntettnék minősített esetére;
- b) más egyének szökésében való bűnrészességre (Kbtk. 206. §-a);
- c) szökésre szövetkezés alakításának büntetésére és az abban való részvételre (Kbtk. 216. és 221. §-a).
- d) az esküvel fogadott katonai szolgálati kötelesség megszegésére, a szökevények számára való segélynyújtás büntetésére. (Kbtk. 318. §-a.)

Minden félreértés elkerülése végett kiemelem, hogy a rögtönítelő eljárás nyer alkalmazást a büntett kísérlete esetén (Kbtk. 15. §-a), továbbá a büntársak és bűnrészek ellen (Kbtk. 11. §-a), ha a szóban forgó büntető rögtönítelő eljárás alá vonható.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
1465—1915. kig. szám.

## Hirdetmény.

Kormánybiztos ur rendeletére közlöm a következőket: A cs. és kir. főhadparancsnokság a múlt év december hó 30-án 14141. szám alatt kelt kiadványával megengedte, hogy a talált hadifelszerelésekért az ellenségtől származókért is a következő pénzjutalmak fognak a polgári lakosságnak kifizettni.

1. Szortirozott, messing, réz, bronz, aluminium, cink, ólomért, és gyalogsági municióért kilogramonként 30 fillér.
2. Vasért vagy más fémekkel kgr. 5 fill.
3. Pusztá vasért kgr. egy fillér.
4. Minden más felszerelésért kivéve a puskát kgr. 20 fillér.
5. Pénzért és értékéért a becsárnak 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>-ka.
6. Különösen értékes tárgyakért 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>-ka a becsértéknek.
7. Éles municiót veszedelmes a hozzá nem értőknek érinteni. A lelet helyének megjelöléséért 60 fillér jár.

8. Minden darab osztrák-magyar puszkáért 5 korona, ellenségtől származó puszkáért 5 korona.

Ezenfelül a szállítás költsége is megtérítettik.

A talált tárgyakat a polgári hatóság a legközelebbi katonai hatósághoz szállítja, ahol ki lesz fizetve a jogosultnak nyugtája ellenében. Az a polgári egyén, aki kincstár tulajdonát elrejt, a polgári bíraskodás alá vonatik megbüntetés végett.

Lugos, 1915. évi február hó 9-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

A legelőkelőbb  
A legmegbízhatóbb  
A legjobban szerkesztett  
A legnagyobb terjedelmű  
A legfüggetlenebb

budapesti napilap

## „AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zsurnalisztika, a magyar irodalom legkiválóbbjai.  
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.  
Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . . K 32.—  
Félévre . . . . . K 16.—  
Negyed évre . . . . . K 8.—  
Egy hónapra . . . . . K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„AZ UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbflut verurjadhte, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Koffuthgasse Nr. 21.

Hadbavonulás miatt az összes cikkek  
**30% engedmény mellett**  
 lesznek elárusítva.

Üzleti órák reggel 7 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$ -ig, délután 1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ 8-ig.

Harisnya és keztük nagy választékban,  
 csipke, szalag és fátyol legújabb minták.

**„Csipkeáruház“ Kiály-utca 6.**

Die  
 schönste Erinnerung  
 für  
**Mitkämpfer im Weltkriege**  
 und  
 deren Angehörige  
 ist ein künstlerisch ausgeführtes  
**lebensgroßes Porträt**  
 nach jedem eingesandten Bildnisse.  
 Preisliste kostenfrei.  
 Vertretung wird überallhin vergeben.

**PORTRÄT-ZENTRALE**  
 Wien, IX/2, Nußdorferstraße 14.



Ezen világhírű  
**BRILLANT** cipökrém a leg-  
 kitünőbb szerekből van össze-  
 állítva. A bőrt tükörfényessé,  
 puhává és vízmentessé  
 teszi.

Cipökrém-gyár, Schuicréme-Fabrik, Boksánbánya 435

**G**eschäftslokal  
 in der Széchenyigasse  
 samt anstoßender Wohnung  
**per 1. Mai zu vermieten.**

Näheres bei

**Hecker & Kludsky**

Glas- und Porzellanhandlung  
 Széchenyigasse 3. Telefon Nr. 224.

**Gehrling**

wird für die Buchdruckerei  
**Husvéth & Hoffer**  
 gesucht.

Egy jó karban lévő 6 lóerős  
 Hoffherr és Schranz-féle



**LOCOMOBIL**

szabad kézből, nagyon ju-  
 tányos árban

eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.

# Grand Café Otthon

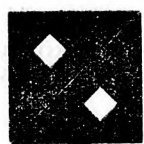
Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.

Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON & CSONTOS**

## HAVAS Dezső, Lugos



**Ponyva=**

és

**Zsák=**

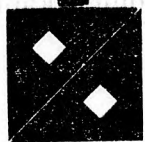
**kölcsönintézet.**

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

**„Phönix“**

biztosító társaságnak.



Sürgöncim : HAVAS, LUGOS. - Telefon-szám : 300.

Iroda: Bonnaz-utca 18. - Raktár: Temesvári-utca 17.

## Heizbohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

**Friedmann Mór**

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.

## MEGHIVÓ

# a Délmagyarországi Bank R.=T.

Lugoson, 1915. évi március hó 14-én, vasárnap d. e. fél 12 órakor  
az intézet helyiségeiben (Román-Lugos, Bésán-palota) tartandó

## XIII. rendes évi közgyűlésére.

## T Á R G Y S O R O Z A T:

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság évi jelentése; a mérleg- és a nyereség-kimutatás előterjesztése, a felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. 2 igazgatósági és 1 felügyelő-bizottsági tag megválasztása az alapszabályok 24. és 45. §§-ai értelmében.
5. Indítványok.

AZ IGAZGATÓSÁG.

12. §. Részvényesek, kik a közgyűlésen valamely önálló indítványt tenni szándékoznak, azt a nevükre írott részvények egyidejű letétele mellett az igazgatóságnak írásban legkésőbb január 15-ig bemutatni tartoznak. Az ekként tett indítványt az igazgatóság saját és a felügyelő-bizottság véleményes jelentése kapcsán a közgyűlés elé terjeszteni köteles.
14. §. A közgyűlésen részt vehetnek mindazon részvényesek, kik 3 nappal a közgyűlés megtartása előtt a le nem járt szelvényekkel ellátott oly részvényt tesznek le az igazgatóságnál vagy a Krassói Takarékpénztárnál Lugoson, mely legalább 30 nappal előbb iratott át a letevő saját nevére.

VAGYON		Mérleg-számla	TEHER
Pénztár . . . . .	25661 02	Részvénytőke . . . . .	1000000 —
Váltók . . . . .	2590452 24	Tartalékalap . . . . .	72000 —
Jelzálogkölcsonők . . . . .	1653497 24	Külön tartalék . . . . .	6000 —
Zálogkölcsonők . . . . .	2420 —	Betétek . . . . .	665214 52
Ertékpapírok . . . . .	142907 95	Visszleszámítás . . . . .	1229646 75
Adósok . . . . .	41314 28	Hitelezők . . . . .	137606 65
Berendezés . . . . .	3590 —	Engedményezett jelzálogkölcsonők . . . . .	1438467 26
Ingtatlanszámla . . . . .	144912 45	Atvállalt kölcsonők . . . . .	38828 42
Átmeneti tételek . . . . .	97992 78	Lombardkölcson . . . . .	59800 —
		Fel nem vett osztalék . . . . .	521 —
		Hátralékos betétkamatozó . . . . .	1508 11
		Nyereség . . . . .	53155 25
	4702747 96		4702747 96

VESZTESEG		Nyereség- és veszteség-számla	NYERESÉG
Adó . . . . .	25315 30	Nyereségelővitel 1913. évről . . . . .	71090
Adomány . . . . .	624 —	Különféle kamatok, jutalékok és jövedelmek	323873 93
Betétkamatozó . . . . .	3341 79		
Bélyegilleték . . . . .	658 23		
Házbér . . . . .	1800 —		
Költség . . . . .	5569 67		
Tiszti fizetések . . . . .	18493 16		
Betétkamat . . . . .	33417 81		
Visszleszámítási és engedm. kamatok . . . . .	144056 60		
Leírások:			
10% a berendezésből . . . . .	400 —		
értékek és értékpapírok ár-csökkenése . . . . .	11.608 35		
kétes követelések . . . . .	26.144 67		
Nyereség . . . . .	53155 25		
	324584 83		324584 83

Lugos, 1914. december 31.

MUHOS KORNÉL s. k., könyvelő.

## A Z I G A Z G A T Ó S Á G:

SCHIESZLER ZSIGMOND s. k.  
vezérigazgató.NIKOLITS DÁNIEL s. k.  
igazgatósági elnök.EPSTEIN SÁNDOR s. k.  
igazgatósági alelnök.

BÄUMEL SÁNDOR s. k. Dr. BREDICEAN CAIUS s. k. Ifj. DEUTSCH IGNÁC s. k. Dr. FÉNYES JÓZSEF s. k.  
GIDÓFALVY BÉLA s. k. HUSZÁR KÁROLY s. k. PROSTEAN MIKLÓS s. k. Dr. SZÖLLÖSY ISTVÁN s. k.

## A F E L Ü G Y E L Ő - B I Z O T T S Á G:

PÓSA ERNŐ s. k. GRÜNBAUM SOMA s. k. Dr. NEUMANN ÖDÖN s. k. PETROMICS VAZUL s. k.  
elnök. alelnök.